

# Die Unterschiede sind durchaus spürbar

Schulsystem | Meinungen gehen bei der Betrachtung auseinander / Handyverbot gilt in beiden Ländern

In letzter Zeit wird das Thema der Bildungssysteme in anderen Ländern oft in den Schulen aufgegriffen und thematisiert. Häufig werden französische und deutsche Schulen verglichen, wobei sie wenig gemeinsam haben.

■ Von Rubén Delgado

■ Was unterscheidet die deutschen Schulen von den französischen Schulen? Gibt es wirklich wenige Gemeinsamkeiten? Das Schulsystem dort sei ähnlich wie das Schulsystem bei uns, sagen viele Franzosen.

Viele verschiedene Schwerpunkte

Man beginnt mit drei Jahren im l'école maternelle (Kindergarten, Vorschule), danach geht man mit sechs Jahren in das l'école primaire (Grundschule). Mit elf Jahren muss dann jeder in das collège (Sekundarstufe I, 6.-10. Klasse). Danach kann man noch in's lycée mit 15 Jahren. Nach dem collège hat man das brevet (mittlere Reife), und am lycée kann man das baccalauréat (Abitur), kurz bac, in vielen verschiedenen Schwer-



Im Vergleich der Schulsysteme findet man Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Fotos: Pixabay / Montage: Kleinau

punkten machen, wie zum Beispiel Technik und Naturwissenschaften. Die Noten gehen wie in Deutschland von 1 bis 6 (1 beste und 6 schlechteste) und in Frankreich von 20 bis 1 (20 beste und 1 schlechteste).

Vom Kantinenessen bis zur Bibliothek

In Frankreich geht der Unterricht meist länger als in Deutschland, er beginnt meist um 8 Uhr und endet um 17 bis 18 Uhr. Es gibt, wie in Deutschland, Kantinen. Die Kosten des Essens werden individuell an das Gehalt der Eltern angepasst. Dazu gibt es dann noch an jeder Schule ein CDI (Bibliotheken), die frei zugänglich ist. In Frankreich haben die Schüler in den wenigsten Fällen ein eigenes Klassenzimmer, sie müssen also nach jeder Stunde den Raum wechseln. Das sei das einzig nervige an französischen Schulen, wie François, ein Schüler aus Frankreich, sagt. Das Einzige, was wirklich gleich sei, seien die Verbote wie kein Kaugummi kauen und ein Handyverbot. Man könnte sagen, dass es wenige Gemeinsamkeiten gibt.

■ Der Autor ist Schüler der Klasse 8 der GWRS Villingendorf.

## Überragende Abwehrleistung

Fußball | TSG Balingen überzeugt trotz Roter Karte

■ Von Tom Briegel

■ Die TSG Balingen erzwang am Freitagabend, 5. April, mit 0:0 nur zu Zehnt ein Unentschieden gegen den VfB II in der Bizerba-Arena in Balingen.

Ball wegschießen mit einer Gelben Karte »belohnt«

Das Spiel begann fast pünktlich unter der Leitung von Schiedsrichter Mario Hildenbrand. Die TSG hatte in der 16. Minute die Riesenchance zur Führung durch Lauble.

Die Nummer 29 (Kopacz) des VfB II erhielt in der 28. Spielminute eine Gelbe Karte, weil er den Ball wegschoss. In der 44. Minute dann der Riesenschock für die TSG: Rote Karte für den Mann mit der

Nummer 10, Kaan Akkaya, da er seinen Gegenspieler ansprackte; darauf wies der Linienrichtersrichter hin. Foelsch von der TSG fand diese Rote Karte somit berechtigt. Die zweite Halbzeit begann dann für die TSG mit zehn Spielern. Eine weitere Gelbe Karte gab es in der 52. Minute wegen Fouls für den Spieler Petro Allgaier (VfB II).

Nach der 62. Minute kam der erste Wechsel im Spiel für den VfB II: für die Nummer 8 (Wähling) kam die Nummer 11 (Koep). Seemann erhielt die erste Gelbe Karte für die TSG in der 68. Minute. Zwei Minuten später kam die Nummer 9 (Scherer) für die Nummer 30 (Seemann). Kober bekam wegen Foul eine Gelbe Karte in der 77. Minute. Beim zweiten Wechsel für die TSG in der 84. Minute ersetzte Schoch Lauble. Kurz vor

Schluss in der 89. Minute ging Foelsch für die Nummer 21 (Schäufle).

Mannschaften verpassen einige Torchancen

Die letzte Gelbe Karte gab es in der zweiten Nachspielminute für den Spieler Eisele. Nach vier Minuten Nachspielzeit endete das Spiel torlos trotz einigen Chancen für beide Mannschaften. Damit bleibt die TSG Balingen auf dem neunten Tabellenplatz in der Regionalliga Südwest. Die TSG möchte im nächsten Spiel unbedingt gegen die FK03 Pirmasens die drei Punkte mit nach Hause nehmen, um die magischen 40 Punkte zu knacken.

■ Der Autor ist Schüler der Klasse 8d der Lina-Hähnle-Realschule in Sulz.



Trotz Roter Karte für die TSG endete die Partie unentschieden.

Foto: Schüler der Klasse 8d

## Firmlinge: »Taizé, wir kommen!«

Reise | Jugendliche freuen sich bereits auf Besuch in Frankreich

■ Von Lena Wernz

■ »Taizé wir kommen!« heißt es in den Osterferien für die Firmlinge im Kreis Rottweil. Am Ostermontag machen sich einige der diesjährigen Firmlinge aus dem Kreis Rottweil auf den Weg nach Taizé in Frankreich.

Die Reise wird vom BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) Rottweil organisiert und durchgeführt. Die Communauté de Taizé (Gemeinschaft von Taizé) ist ein internationaler ökumenischer Männerorden in Taizé, Frankreich.

Dieser hat sich zu einer Art ökumenischen Pilgerort entwickelt. Jugendliche aus der ganzen Welt verschiedenster Konfessionen versammeln sich zu den dortigen Jugendtreffen. Rund 100.000 Menschen machen sich Jahr für Jahr auf den Weg, um diese intensive christliche Glaubensgemeinschaft miterleben. Taizé, ein Ort um zur Ruhe zu kommen, Abstand vom Alltag zu gewinnen und sich Zeit für Gebet und Gesang zu nehmen.

Die bekannten Lieder in verschiedenen Sprachen

Vor allem aber sind es die drei gemeinsamen Gebetszeiten in der schlichten Kirche, die die meist jugendlichen Besucher beeindruckt. Die Gebete sind geprägt durch die bekannten Lieder (Gesänge aus Taizé), durch Stille und durch Lesungen in verschiedenen Sprachen.

Der Orden wurde 1942 von Frère Roger gegründet. Ziel



Die diesjährigen Firmlinge erleben die besondere Atmosphäre in Taizé.

Foto: Pedersen

ben in Frieden möglich ist.« Auf diese Erfahrungen sind die Firmlinge schon sehr gespannt und blicken mit Vorfreude auf die Reise.

■ Die Autorin ist Schülerin der Klasse 9a des Albertus Magnus Gymnasiums in Rottweil.

INFO

ZiSch-Reporter

Auf dieser Seite lesen Sie Artikel von Schülern, die im Rahmen unseres Medienprojekts Zeitung in der Schule (ZiSch) entstanden sind. Dafür schlüpfen Schüler in die Rolle von Reportern. Sie stellen Fragen, recherchieren, schießen Fotos und schreiben Zeitungsartikel. Lesen Sie selbst.